

Stadtbl. 1889.

**AUGUST MAI,**  
**Uhrmacher**  
— und —  
**Juwelier.**  
43 Süd Illinois Straße.

**POUDER'S**  
**Reinlicher**  
**Fleischmarkt,**  
232 Ost Washington Str.  
78 N. Pennsylvania Str.

Stand: No. 1 Ost Market-Haus,  
Wofür nur die besten Sorten Fleisch  
zu den niedrigsten Preisen verkauft wer-  
den, in Folge dessen das Geschäft sich  
mit jedem Tage bedeutend vergrößert.

**J. Giles Smith,**  
Wohlfahrt und Metall  
**Plumber und Gas-Fitter,**  
Größtes Lager. Preise 25 Prozent niedriger als  
in irgend einem Hause der Stadt.  
76 N. Pennsylvania Straße, Westseite  
Indianapolis, Ind., 9. März 1889.

**Lokales.**  
Zur Beachtung!

Die Office der Indiana Tribüne befindet sich  
62 Süd Delaware Straße.

**Achtung!**  
Es ist Niemand autorisiert, Gelder  
uns zu kollektieren, als Herr A. Sch.

**Civilstandsregister.**  
Geburten.  
(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)  
Ezra Fisher 7. März Mädchen.  
L. Poundstone 26. Febr. "  
Ch. Doris 28. " "  
John Bishop 26. " Knabe.  
Simon Haberfeld 28. " Mädchen.  
Chas. Warfield 7. März Knabe.  
C. Ringenfelder 4. " "  
Todesfälle.  
John Long mit Mary Rogers.  
Samuel Rhodes mit Susan Winchell.  
Freeman Elou mit Anna Gehan.  
Joseph Steagley mit Rannie McKean.

**Geurte.**  
Morgen Abend finden die demo-  
kratischen Primärwahlen statt.  
Herr Ernst Ritz bewirbt sich um  
die demokratische Nominations als Town-  
ship-Trustee.  
Theodor Jones wurde heute  
Morgen wegen Diebstahls zu einem Jahr  
Zuchthaus verurtheilt.  
Gestern Abend ist eine große An-  
zahl Emigranten, welche sich nach dem  
Westen begeben, hier durchgereist.  
Alonso Pinton ist gestern unter  
der Anklage der Unterschlagung einge-  
stellt worden.  
Cynthia McCune verklagte Tho-  
mas L. Glidwell wegen falscher Rech-  
nungsbilanz als Vormund.  
George Davis verklagte Myer  
Ephrington auf \$1000 Schadenersatz, we-  
gen tödlich anhängig gemachter Cri-  
minallage.  
Drei Injassen der Irrenanstalt  
wurden gestern als geheilt entlassen. Es  
sind dies, Angie Schwan, Mary Reis-  
ner und Erasmus Everson.  
Frau Hodges wurde mit ihrem  
Gesuche um Begnadigung ihres Sohnes  
George, der einen Eisenbahnraub voll-  
führte, vom Gouverneur abgewiesen.  
Dass die Doktoren gehen und ge-  
brauche Dr. August König's Hamburger  
Tropfen und Brustthee, sagte Herr Andr.  
Glover, New Britain, Conn., zu seiner  
Frau, die längere Zeit leidend war und  
viele Ärzte zu Rathe zog, um Linderung  
zu erhalten. Die That folgte auf dem  
Fuße. Nach kurzem Gebrauch von Dr.  
Aug. König's Hamburger Tropfen und  
Brustthee fühlte der Patient besser und ist  
nun wieder ganz gesund.  
Richter Howe hat die Klage von  
Abraham Abbott gegen die Supreme Lodge  
der K. of K. zu Gunsten des Klägers ent-  
schieden. Demselben wurden \$2,225 zu-  
gesprochen.  
Im Stationshause wurde man  
gestern Abend wieder einmal mit der  
Nachricht überrascht, dass Fanny Golden  
zur Abwechselung wieder einen Selbst-  
mordversuch gemacht habe. Dr. Panger  
begab sich sofort in die Wohnung der be-  
rührigten Selbstmörderin und fand, dass  
sie einen ganz gehörigen Bieraufschüttete.

**Thra-Concert.**  
Der Wetterbericht hat sich gestern der  
Vora gegenüber wieder von seiner bos-  
haften Seite gezeigt, denn kurz vor  
Beginn des Concertes hat er seinen con-  
sens Vorrath von Feuchtigkeit über die  
nichts Böses ahnende Menschheit aus-  
gegossen.  
Die Freunde der Thra waren indes  
vernünftig genug diese Bosheit vollstän-  
dig zu ignoriren, indem sie sich nicht ab-  
halten ließen, dem Concerte beizumoh-  
nen.  
Für diesen energischen Widerstand  
gegen Sturm und Regen wurden sie  
vollständig entschädigt, denn die lieblichen  
Töne, die dort an ihr Ohr klangen,  
ließen den heulenden Wind dem sie sich  
eben noch ausgesetzt hatten, als längst  
überstanden vergehen.  
Das für den Abend aufgestellte Pro-  
gramm wurde sehr gut durchgeführt. Wie  
gewöhnlich hatten die Solofänger von  
dem reichgependelten Applaus den  
Vöthenanteil zu beanspruchen.  
Frl. Despa's Sopran-Solo gefiel so  
gut, daß sie sich zu einem Encore herbei-  
lassen mußte.  
Gleich großen Erfolg erzielten Frl.  
Schnull und Frl. Despa mit dem  
Külden'schen Duett: „O komm zu mir.“  
Herr Newland hat sich als vortrefflicher  
Clavierist gezeichnet, der den ihm  
gezollten Beifall wohl verdient hat.  
Sämmtliche Orchesterpietisten wurden  
sehr gut durchgeführt und auch der Hän-  
derchor hat sich recht brav gehalten.  
Dem Concerte folgte ein gemütliches  
Tanzfröhchen, bei dem sich namentlich  
die junge Welt vorzüglich amüsierte.

**Lieberfranz.**  
Scheint die Sonne noch so schön, ein-  
mal muß sie untergehen; und es scheint  
daß sie jedesmal, wenn der Lieberfranz  
einen Maskenball veranstaltet, unter-  
geht. Beim Maskenball des Lieberfranz  
hatte der Himmel unbarmherzig seine  
Schleusen geöffnet, und heute wo das  
Maskenfröhchen des Vereins stattfindet,  
macht der Himmel wieder ein ganz un-  
gewöhnliches Gesicht. So wenig wie sich  
die Leute aber damals ums Wetter be-  
kummert haben, werden sie sich heute dar-  
um kümmern, und es wird heute Abend  
wie damals kein leeres Plätzchen in der  
Männerchorhalle zu finden sein. Wer  
wird auch ein bißchen Regen beachten,  
wenn es darauf ankommt, sich einen ver-  
gnüglichen Abend zu verschaffen. Benot-  
net mit einem großen Familienschein und  
besetzt mit wasserdichten Gummischuhen  
kann man sich auch bei dem schrecklichsten  
Wetter mit dem allerfeinsten Anzug hin-  
auswagen, und wenn es dann draußen  
regnet und stürmt, tanzt sich's in der  
Männerchorhalle nur noch einmal so gut.  
Für alle nöthigen Vorbereitungen hat  
der Verein Sorge getragen und es kann  
die Versicherung gegeben werden, daß  
allen Besuchern des Maskenfröhchens ein  
sehr vergnügter Abend bevorsteht.

**Eine sonderbare Transaktion.**  
In Superior Court No. 2 wurde  
gestern ein eigentümlicher Fall ent-  
schieden. Klägerin war Frau Mary A.  
Chumley, welche jetzt in Philadelphia  
wohnt und die Beklagte war Frau Olive  
Wadsworth von hier. Vor einiger Zeit  
verkaufte David McKernan an die Be-  
klagte ein Grundstück. Dies geschah im  
Auftrage von John Scott, welcher an-  
gab, als Agent der Frau Chumley zu  
handeln. Nachdem der Kauf abgeschlos-  
sen war, machte McKernan der Frau  
Chumley Mittheilung und diese schrieb  
sofort zurück, daß sie Niemand Auftrag  
gegeben habe und daß sich Jemand für  
sie ausgegeben haben müsse. Sie klagte  
auf Wiedererlangung des Grundstücks  
und die Entscheidung fiel zu ihren Gun-  
sten aus. Wer die Betrüger sind, ist  
unentdeckt.

**Männerchor Halle.**  
Wer am vergangenen Sonntag Ge-  
man's Vorstellung bewohnte, wird mit  
Vergnügen erfahren, daß für nächsten  
Sonntag noch eine zweite Vorstellung  
mit neuem Programm veranstaltet ist, zu  
welcher Herr Seeman mit Fleiß solche  
Sachen gewählt hat, die ein, wo mög-  
lich noch größeres Interesse hervorrufen  
werden, wie das Dagewesene. Neue Scen-  
en der Welt, komische u. mechanische Dar-  
stellungen sowie Automatenbilder nebst  
„Electra“ das Hauptprogramm, nicht zu  
vergessen der eleganten Täuschungen des  
ersten Aktes. Die Halle sollte gedrängt  
voll sein.  
Henry Labin, der vorgestern, als  
auf der Bühne des Germania Theaters  
Feuer ausbrach verhaftet wurde, ist ge-  
genwärtig in Haft befristet worden, da  
sich die Annahme, daß er an dem Feuer  
schuld sei, als grundlos erwies.  
Sarah J. Atkins verlangt, daß  
ein Einhaltsbefehl erlassen werde, damit  
der County-Schreiber daran verhindert  
werde, ihr Eigenthum auf Grund rüd-  
ständiger Steuern zu verkaufen. Sie sagt,  
daß das Eigenthum zu hoch besteuert sei  
und daß sie deshalb ihren Verbindlichkei-  
ten nicht nachkommen konnte.  
Der Coroner hielt gestern eine  
Inquest über die vorgestern Abend plötz-  
lich gestorbene Frau Hilgenberg ab und  
kam zu dem Schluss, daß sie eines natür-  
lichen Todes gestorben ist.

**Kinder-Kleider,**  
zur Linken vom Eingang im zweiten oder südlichen Zimmer.  
\$6.50 bis \$9.00 bezahlt, seitdem wir unsere Waaren herunter markirt haben,  
für einen netten, gut gemachten Winter- oder schweren Frühjahrs-Anzug aus  
Cahmir, für die man sonst \$8 bis \$12 bezahlen mußte. Unsere Kinder-Kleider-  
röcke zu \$1.75 können Jedem die Augen öffnen.

**“WHEN” Kleiderladen,**  
30, 32, 34, 36, 38, & 40 N. Pennsylvania Str.  
Deutsche Verkäufer in jedem Departement.

**County-Rath.**  
Die County-Commissäre bewilligten  
gestern Rechnungen im Betrage von  
\$3,700. Unter dieser Summe befindet  
sich die vierteljährliche Bewilligung für  
das Waisenhaus.  
Aus dem vierteljährlichen Berichte des  
Armenhauses geht hervor, daß zu Ende  
des letzten Vierteljahres 174 Personen  
Aufnahme fanden.  
Eine Offerte des County-Rorders  
Bierer, sieben neue Plan-Bücher  
(plat books) mit den Originalen zu  
vergleichen, ein Register für dieselben an-  
zufertigen und die neue Karte von In-  
dianapolis mit dem Original zu verglei-  
chen und dafür \$300 zu berechnen, wurde  
angenommen.  
Der Heimath für freudlose Frauen  
wurde eine monatliche Bewilligung von  
\$50 zugesprochen.  
Auerdem wurde noch eine große An-  
zahl Wirtschaftskosten bewilligt.

**Die Tapezierer unserer Stadt**  
verlammten sich gestern Abend in Em-  
erald Hall und erwählten die folgenden  
Beamten: James H. Deery, Präsident;  
Joshua Seal, Vice-Präsident; A. M.  
Gardel, Secretär; Frank Marshall,  
Schatzmeister. Eine neue Preisliste wurde  
vereinbart und dieselbe soll am 1. April  
in Kraft treten.  
Einem Knaben, Namens A.  
Taniel wurde gestern ein Finger nahezu  
abgeschnitten. Er spielte mit einem  
Kameraden und dieser hatte ein großes  
Messer in der Hand, wodurch das Un-  
glück geschah.

**Ueber die am Sonntag im Canal**  
gesunkenen Kindesleiche konnte bis jetzt noch  
nichts Näheres in Erfahrung gebracht  
werden.  
Gestern wurde das Gerücht in Umlauf  
gesetzt, daß eine Frau, welche an India-  
na Ave. wohnt, ihren Säugling um die-  
selbe Zeit weggegeben habe und man  
glaube, daß sie die Mutter des ertrunke-  
nen Kindes sei. Bei der näheren Unter-  
suchung stellte es sich jedoch heraus, daß  
die Frau ihr Kind im Waisenhause un-  
tergebracht hat, und daß der Verdacht  
vollständig unbegründet war.

**Die Offizin**  
— der —  
Indiana  
“Tribüne”  
empfiehlt sich zur  
Anfertigung von  
Rechnungen,  
Circularen,  
Briefköpfen,  
Preislisten,  
Quittungen,  
Eintrittskarten,  
Mitgliederkarten,  
Broschüren,  
Constitutionen,  
Adresskarten,  
und allen einschläglichen Ar-  
tikeln unter Zusicherung ele-  
ganter Ausführung bei billi-  
gem Preise.

**Caspar Schmalholz,**  
Händler der feinsten  
Kentucky Whiskey's  
und Importeur seiner ausländischen  
Weine, 29 S. Meridian Str.

**Fritz Boettcher**  
**Fleisch-Laden,**  
147  
D. Washingtonstr.  
Das beste Fleisch, jeden Tag frisch, stets vor-  
rätig. Die wohlthätigste Wurst, als  
Bratwurst,  
Leberwurst  
und Blutwurst,  
stets an Hand.

**Tapeten u. Gardinen,**  
Das Neueste, Billigste und Beste.  
Kunden werden prompt, freundlich und zudorfor-  
mend behandelt.

**Carl Möller,**  
161 Ost-Washington-Str.,  
MANSUR'S BLOCK.

**Bilder, Spiegel,**  
**Bilderleisten, Rahmen,**  
**Materialien für Zeichner und Maler,**  
Albums, Stereoscopien, Stereoscopische Bilder,  
in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von  
H. Lieber & Co.,  
82 E. Washington Str.

**CITY BREWERY,**  
**Lager-Bier,**  
Peter Lieber & Co.,  
MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.,  
Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

**Herbst- und Winter-Eröffnung.**  
Große Ausstellung von  
**Teppichen, Gardinen und Tapeten.**  
Wir werden in diesem Herbst dem Publikum die feinsten und größte Auswahl von  
Waaren vorlegen, welche je nach Indiana gebracht wurden. Wir beabsichtigen, wie stets,  
in Bezug auf Waaren und Preise oben zu stehen.

**A. L. WRIGHT & CO.,**  
(Nachfolger von Adams, Mansur & Co.) 47 & 49 Süd Meridian Str.  
William Anthor, deutscher Verkäufer.

**C. F. SCHMIDT,**  
**Brauer und Bottler**  
— von —  
**LAGER-BIER.**  
Süd-Ende von Alabama Straße,  
INDIANAPOLIS, INDIANA.

**Flanner & Hommown**  
Deutsche  
**Leichen-**  
**Bestatter,**  
72 N. Illinois Str.  
Telephone. — Aufheben. —  
Offen Tag und Nacht.

**8 Pfund**  
guter gebrannter  
**KAFFEE**  
— für —  
**\$1.00**  
— bei —  
**Emil Mueller,**  
200 D. Washington Str.  
(Ede New Jersey Straße.)

**Frau M. GRAUMAN**  
108 Süd Illinois Str.,  
empfiehlt ihr reichhaltiges, bedeutend vergröß-  
tes Lager von  
**Masken-Anzügen,**  
mit der Bemerkung, daß  
**neue Costüme**  
auf Wunsch jederzeit angefertigt werden.

**August M. Kuhn**  
Ländler in  
**Kohlen und Coke**  
Office:  
No. 13 Virginia Avenue.  
Lager:  
Ede Ray und Madison Ave.  
Indianapolis, Ind.

**W. C. Dewey & Co.,**  
Verfertiger, Importeure und Verkäufer  
aller Arten  
**Marmor und Granit**  
**Monumente & Grabsteine**  
Statuen, Basen u. s. w.  
No. 12 West Ohio Straße,  
Indianapolis.

**Kinderwagen!**  
Für uns verfertigt aus den berühmtesten  
Fabriken.  
**Die größte Auswahl**  
zu äußerst billigen Preisen.  
**Charles Mayer & Co.**  
20 & 21 W. Washingtonstr.

**Bremen**  
nach  
**Indianapolis**  
**\$37.20.**

**Gebrüder Frenzel,**  
Ede Washington Straße und Virginia  
Avenue. (Wance Block.)  
Juweliere.  
**Bingham, Wall & Mayhew**  
Juweliere, No. 12 Ost Washington Str.,  
machen auf ihr großes Lager von eleganten goldenen  
Damenrings aufmerksamen. Um das Lager zu vergröß-  
ern, werden dieselben zu sehr niedrigen Preisen ver-  
kauft.